

Berta Martín-López wird Co-Hauptredakteurin des wissenschaftlichen Journals IJBESM

30.05.2018 Gemeinsam mit Dr. Alexander van Oudenhoven übernimmt Prof. Dr. Berta Martín-López die Chefredaktion des Journals "International Journal of Biodiversity Science, Ecosystem Services & Management" (IJBESM) und setzt zugleich neue Ziele und Umfänge für die Online-Plattform fest.

Mit der Überarbeitung des Formats, schaffen Dr. Alexander van Oudenhoven und Prof. Dr. Berta Martín-López eine neue Plattform zur Forschung an den Beziehungen zwischen Mensch und Natur. Besonders wichtig ist ihnen hierbei die Nutzung von transdisziplinären Ansätzen. Inhalte sowie Forschungsprozesse sollen eine Repräsentation aller Kontinente, Bildungsgrade und Geschlechter beinhalten.

Martín-López und van Oudenhoven lösen den bisherigen Chefredakteur Rudolf de Groos ab, der nach acht Jahren von seinem Amt zurücktritt. De Groos betonte in zahlreichen Veröffentlichungen, Büchern und Lesungen die Wichtigkeit von Ökosystemleistungen. Er ist außerdem der Gründer der Ecosystem Services Partnership (ESP). (Hier geht es zu der Website des Zusammenschlusses)

Der Fokus der Zeitschrift liegt unter der neuen Leitung weiterhin auf den zahlreichen Verbindungen von Mensch und Natur im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung. Allerdings soll die Bedeutung der Gesellschaft, deren Vorteile und Wirken auf die Natur noch stärker betont werden.

Das "International Journal of Biodiversity Science, Ecosystem Services & Management" (IJBESM) entwickelt, verbessert und diskutiert Ansätze, Methoden und Werkzeuge, die Fragen zu einer möglichen Verbindung von Umwelt und Gesellschaft beantworten sollen. Einige Fragen, die von Bedeutung für das IJBESM sind, lauten:

- Welche Rolle spielt Biodiversität in den zu Verfügung stehenden Ökosystemleistungen?
- Welche Effekte haben unterschiedliche Managementsysteme auf die Biodiversität?
- Wie können Ökosystemleistungen zu den unterschiedlichen Dimensionen menschlichen Wohls beitragen?

- Wie kann das Management zu einer gleichmäßigen Verteilung von Ökosystemleistungen auf unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen beitragen?

Bei der Auseinandersetzung mit diesen und weiteren Fragen berücksichtigen die Autoren unterschiedliche Wissenssysteme, indem sie sich inter- und transdisziplinärer Herangehensweisen bedienen. Auch der freie Zugang zu der Zeitschrift, für jeden Leser zu jeder Zeit an jedem Ort bleibt in der Zeitschrift ein wichtiger Faktor für die Chefredakteure.

Die Zeitschrift IJBESM bietet also einen frei zugänglichen Raum für Interessierte jeden Orts. Sie bietet ein weites Spektrum an wissenschaftlichen Artikeln, in denen gesellschaftliche mit umweltpolitischen Themen verbunden werden und legt dabei Wert auf die Repräsentation möglichst vieler gesellschaftlicher Gruppen.

Zur IJBESM geht es hier

Datum: 30.05.2018

Kategorien: Fak_Nachhaltig_Meldungen

Autor: Gesa Schaffrath

E-Mail: Gesa.Schaffrath@stud.leuphana.de